Beschlussempfehlung:

1. Die Friedhofsentwicklungsplanung für die kommunalen Friedhöfe Stadt Halle (Saale) wird als grundsätzlicher Handlungsleitfaden beschlossen (Anlage A).
2. Das städtische Friedhofsflächenangebot wird künftig über die vier Hauptfriedhöfe Gertraudenfriedhof, Südfriedhof, Nordfriedhof und Friedhof Neustadt sowie den Stadtgottesacker und die ergänzenden Stadtteolfriedhöfe Kröllwitz, Lettin, Seeben Ammendorf, Radewell, Diemitz und Büschdorf abgedeckt.
3. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des § 4 (1) der Friedhofssatzung der Stadt Halle (Saale) die Außerdienststellung **des Friedhofs Giebichenstein und des südlichen, nicht mehr mit Grabnutzungen belegten Teils des Friedhofs Seeben** zum 31.12.2017 und beauftragt den Oberbürgermeister, eine entsprechende Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Ausgenommen davon sind bis zu diesem Zeitpunkt begründete Nutzungsrechte an Wahlgrabstätten. Hier erfolgt die Außerdienststellung jeweils mit Ablauf des begründeten Nutzungszeitraums an diesen Wahlgrabstätten. In bestehenden **Wahl**grabstätten auf diesen Friedhöfen bleiben Nachbestattungen weiterhin möglich.
4. Die Entwicklungspläne der einzelnen städtischen Friedhöfe (Anlage B) dienen als Handlungsgrundlage zur Steuerung der Belegung einschließlich Beschränkungen bei der Vergabe neuer Grabstätten und Stilllegung einzelner Abteilungen.
5. Weitere nachfrageorientierte Bestattungsangebote sind nur innerhalb der Kernbereiche bestehender städtischer Friedhöfe anzubieten.
6. Die Übergabe des bislang von der Stadt Halle (Saale) bewirtschafteten städtischen Anteils des Friedhofs Dölau an die Evangelische Kirchengemeinde Dölau-Lieskau mit dem Ziel des Weiterbetriebs und die dazu erforderliche Grundstücksbereinigung werden von der Verwaltung vorbereitet.
7. Zur Umsetzung der Friedhofsentwicklungsplanung wird eine neue Planstelle (Gartenbauingenieur/in) in den Stellenplan 2018, befristet bis zum 30.06.2019, aufgenommen. Die Aufgaben aus der Friedhofsentwicklungsplanung im Jahre 2017 werden durch verwaltungsinterne Maßnahmen sichergestellt.
8. Auf Grund der besonders zu beachtenden Pietät entscheidet der Stadtrat über den Verkauf von nicht mehr benötigten ehemaligen Friedhofs- und Reserveflächen und die Verwendung der Erlöse.

Finanzielle Auswirkungen:

Erstellung einer Investitionsplanung für die Friedhöfe für 2018 ff. als Grundlage für die Umsetzung der Friedhofsentwicklungsplanung.

PSP-Elemente	Bezeichnung	2017	2018	Gesamt
1.55301	Friedhofs- und Bestattungswesen Sachkonto 54310800 (Planungsleistungen)	28.500	25.000	53.500

Die Mittel für die Investitionsplanung werden innerhalb des in der Mittelfristplanung angemeldeten Budgets abgedeckt.

Personelle Auswirkungen:

Die Einrichtung einer befristeten Planstelle (Gartenbauingenieur(in), gehobener Dienst, Entgeltgruppe E 10 TVöD) vom 01.01.2018 bis 30.06.2019 ist zur Umsetzung der Friedhofsentwicklungsplanung im FB 67, Abt. Grünflächen und Friedhöfe, Bereich Friedhofswesen erforderlich.

Kosten einschließlich Folgekosten nach KGST-Bericht Nr. 16/2015 „Kosten eines Arbeitsplatzes“ (2015/2016) (ohne Gemeinkosten):

Jahr	Personal- kosten	Sach- kosten	Gesamt
01.-12.2018	62.600	9.700	72.300
01.-06.2019	31.300	4.850	36.150
	Gesamt		108.450